



## CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kürten

CDU-Fraktion  
im Rat der Gemeinde Kürten  
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1  
51515 Kürten

Gemeinde Kürten  
Herrn Bürgermeister Willi Heider  
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1  
51515 Kürten

Fraktionsvorsitzender und  
Pressesprecher  
Joachim Zähl  
☎ 02268 2570

✉ [joachim.zaehl@cdu-kuerten.de](mailto:joachim.zaehl@cdu-kuerten.de)

Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender

Marc Beer  
☎ 02207 705017

✉ [marc.beer@cdu-kuerten.de](mailto:marc.beer@cdu-kuerten.de)

Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender und  
Geschäftsführer

Timo Friedrich  
☎ 0160 94719603

✉ [timo.friedrich@cdu-kuerten.de](mailto:timo.friedrich@cdu-kuerten.de)

Schatzmeister

Frank Rausch  
☎ 02207 3207

✉ [frank.rausch@cdu-kuerten.de](mailto:frank.rausch@cdu-kuerten.de)

Kürten, 13.09.2021

### Neuausrichtung der Gesamtschulsanierung

Sehr geehrter Herr Heider,

hiermit beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kürten eine Sondersitzung des Rates einzuberufen, um über den nachfolgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen zu lassen.

#### Antrag:

Der Rat der Gemeinde Kürten beschließt eine **Neuausrichtung der Gesamtschulsanierung**.

Hierzu werden folgende Eckpunkte vereinbart:

- Die Planungen zur Sanierung der Gesamtschule und der Mehrzweckhalle werden mit sofortiger Wirkung gestoppt und alternative Planungen erarbeitet.
- Die Deckung des seit Jahren bestehenden Raumbedarfes unserer Gesamtschule hat jedoch höchste Priorität. Die Errichtung weiterer dauerhafter Räume für den schulischen Betrieb ist unverzüglich und in kürzester Zeit umzusetzen.
- Die Sanierungsprojekte Gesamtschule und Sülztalhalle werden sowohl als Projekte und auch in zeitlicher Abfolge getrennt.
- Notwendige Reparaturen an den Gebäuden sind im Zuge der allgemeinen Instandhaltung umzusetzen.
- Der Kostenrahmen für die Sanierung der Gesamtschule wird auf 40 Millionen Euro fixiert.



## CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kürten

- Für die Sanierung der Sülztalhalle wird die verbindliche Einbeziehung der Interessengemeinschaften, der Vereine sowie der Bürgerinnen und Bürger in zukünftige Planungen gefordert.

### **Begründung:**

Es ist einhellige politische Meinung, dass die Gesamtschule Kürten eine klare Perspektive für die Zukunft benötigt. Nicht nur die Ankündigung des Bürgermeisters, dass sich der Baubeginn der Sanierung um ein weiteres Jahr verschieben wird, lässt Zweifel am richtigen Fokus aufkommen. Aus unserer Sicht ist der Blick in die Zukunft in zweierlei Hinsicht massiv gefährdet:

- Kostensituation: Die derzeitigen Planungen erfordern ein Budget, was die Gemeinde nicht zur Verfügung hat. Eine derart umfangreiche Aufnahme von Krediten führt zu massiven Risiken für die allgemeine Haushaltssituation von Kürten. Mittelfristige drastische Steuererhöhungen sind unausweichlich, da wir auch auf Grund der schwierigen Lage im Bausektor die Kostensituation deutlich höher einschätzen als bisher seitens der Verwaltung prognostiziert.
- Deckung des Raumbedarfs: Ausgehend vom hinlänglich bekannten biregio-Gutachten ist ein Rückbesinnen auf den eigentlichen Ausgangspunkt der Gesamtschulsanierung dringend notwendig. Die aktuellen Sanierungsplanungen werden für viele Jahre mitnichten zu zusätzlichen Räumen für die pädagogische Arbeit führen, da die Bauarbeiten ständige Verlagerungen und Außerbetriebnahme von bestehenden Räumen erfordern werden. Nach den derzeitigen Planungen schultert mehr als eine komplette Generation von Schülerinnen und Schülern die Belastung von Sanierung und Raumnot, welche wir als untragbar ansehen.

Die klare Perspektive für die Gesamtschule Kürten als Ort des Lebens und Lernens ist zurückzuholen – hierzu sind unseres Erachtens folgende Gesichtspunkte essentiell:

- Raumerweiterung: Dauerhafte zusätzliche Räume für die Gesamtschule müssen unverzüglich geschaffen werden. Alternativ- und/ oder Anschlussnutzungen sind ausgeschlossen, die Räume stehen vollumfänglich dem schulischen Betrieb zur Verfügung und sind in Planung und Ausstattung auf die Aufgaben sowie auf die Heraus- und Anforderungen der Schule abgestimmt.  
Die reine (!) Raumerweiterung für unsere Gesamtschule ist längst überfällig. Diese kann beispielsweise im Steinbruch erfolgen.
- Trennung der Projekte Gesamtschule und Sülztalhalle: Auch wenn beide Gebäudekomplexe räumlich eng miteinander verbunden sind, halten wir es vor dem Hintergrund der oben genannten Überlegungen für zwingend notwendig, diese getrennt voneinander zu betrachten. Der Sülztalhalle kommt als einziger Veranstaltungshalle im Gemeindegebiet eine besondere Bedeutung zu. Daher fordern wir die intensive Einbeziehung der Interessengemeinschaften, der Vereine sowie der Bürgerinnen und Bürger bei den weiteren Planungen eines Sport-, Musik- und Kulturzentrums als zentrales Kürtener Zukunftsprojekt.



## CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Kürten

Begleitend und darauf aufbauend sind intensive und separate Prüfungen von Fördermöglichkeiten als Ort von Begegnung, Veranstaltung, Sport und Kultur zu tätigen.

- Festlegung eines Kostenrahmens: Die bisherige Historie in den Planungen der Gesamtschulsanierung (hervorgegangen aus einem Bedarf an Raumerweiterung!) hat zu einer unkontrollierten Kostenentwicklung geführt. Dies ist mit der Neuausrichtung zwingend zu vermeiden. Gleichzeitig sind adäquate Kostenpuffer vorzusehen. Vor dem Hintergrund der formulierten Eckpunkte ist zu prüfen, inwieweit der fixe Kostenrahmen durch Umplanungen des aktuellen Planungsbüros eingehalten werden kann oder ein Neustart (ggf. auch unter Beauftragung eines neuen Büros) notwendig ist. Ferner ist bei den jetzigen Planungen immer auf den seinerzeit für das Förderprogramm "Kommunaler Klimaschutz NRW" erforderlichen Kriterien aufgebaut worden. Es muss jedoch nun so saniert oder im Zweifel auch neugebaut werden, wie es sachlich unbedingt notwendig und zweckdienlich ist. Ökologische Aspekte sind dabei mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Zähl

Fraktionsvorsitzender

Marc Beer

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Timo Friedrich

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender